

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↓ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Verwaltungsausschuss der Gemeinde Spiekeroog	04.02.2025	
Rat der Gemeinde Spiekeroog	13.02.2025	

Betreff:**Oberflächenentwässerung | Ergebnis Bestandsaufnahme | weitere Schritte
Sachverhalt:**

Im Frühjahr 2024 wurde im Gemeinderat über die Situation der Oberflächenentwässerung auf Spiekeroog umfassend beraten. Dabei wurde festgestellt, dass die historische Struktur des Entwässerungssystems, bestehend aus Gräben, Entwässerungsrohren und Versickerungsschächten, über die Jahre zunehmend belastet wurde. Insbesondere der Ausbau von Flächen und die Versiegelung haben zu einer teilweisen Verschlechterung der Entwässerungssituation geführt. Es wurde deutlich, dass die Inselentwässerung durch den Klimawandel und Starkregenereignisse zunehmend an Bedeutung gewinnt und ggfs. neu organisiert und priorisiert werden muss.

Im Rahmen des erteilten Auftrags hat ein Ingenieurbüro die Bestandsaufnahme aktualisiert und eine Prioritätenliste mit Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet. Diese Ergebnisse werden nun vorgestellt und beraten. Im Zuge der Ausarbeitung wurde weiterhin eine eventuell nachgelagerte Erarbeitung eines Generalentwässerungsplanes (GEP) geprüft und eine (erste) Abwägungsgrundlage geschaffen, auf welcher nun eine politische Beratung und Weichenstellung erfolgen kann. In diesem Zusammenhang gilt es festzulegen, mit welcher Priorität und mit welchen Ressourcen die Gemeinde künftig im Bereich der Oberflächenentwässerung agiert.

Weiterhin steht die Frage im Raum, ob das Thema "Starkregen" gesondert konzeptionell vertieft werden soll. Starkregenereignisse stellen eine zusätzliche Herausforderung dar, die nur bedingt mit der klassischen Oberflächenentwässerung zusammenhängen. Die Problematik ergibt sich aus plötzlichen, extremen Regenereignissen, die innerhalb kurzer Zeit große Wassermengen produzieren. Während das Entwässerungssystem für den kontinuierlichen Abfluss von Oberflächenwasser konzipiert ist, kann es bei Starkregenereignissen schnell überlastet werden. In der Modellierung von Starkregenereignissen und ihrer Gefahren geht man i.d.R. davon aus, dass die reguläre Entwässerung nicht mehr funktioniert.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse der aktualisierten Bestandsaufnahme und der Prioritätenliste zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, kurzfristig Maßnahmen zur Verbesserung der Oberflächenentwässerung umzusetzen und den bereits eingeschlagenen Weg der Intensivierung fortzusetzen. Im Haushalt 2025 sind dafür EUR 10.000 eingeplant, diese werden entsprechend verausgabt.

2. Bei künftigen Bauvorhaben und insbesondere Neubaugebieten ist auf die Entwässerung ein besonderes Augenmerk zu legen und mit einem Fachbüro – sofern konstruktiv möglich – eine gedrosselte Regenwasserabführung sicherzustellen.
3. Im Aufgabenverteilungsplan der Gemeindeverwaltung sind die personellen Ressourcen zu schaffen, den Fachbereich „Entwässerung“ auszubauen. Ein Stellenanteil von 0,1 VZ in der Verwaltung und 0,2 VZ im Bauhof wird hierbei angestrebt.
4. In den Haushalten ab 2026 werden die Kostenansätze für bauliche Verbesserungen verstetigt und zudem Finanzmittel für den baulichen Unterhalt (Spülung, Kamerabefahrung etc.) sowie Ingenieurleistungen im Hinblick auf den GEP vorgesehen. Über die Höhe wird im Zuge der Haushaltsberatung entschieden.
5. Mittel- und langfristigen Maßnahmen zur konstruktiven Verbesserung der Oberflächenentwässerung werden im Zuge der Dorfentwicklung erörtert. Parallel sind Fördermöglichkeiten aus Klimafolgenanpassungsfonds zu prüfen.

Spiekeroog, den 27.01.2025	Abstimmungsergebnis:			
	Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
	VA	Ja:	Nein:	Enth.:
(Kösters, Patrick)	RAT	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis:

01. Beschluss_Rat_02-2024
02. Erläuterungsbericht
03. Plan & Maßnahmen
04. Angebot Starkregen